

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09245934
Kreis	Vogtlandkreis
Gemeinde	Plauen, Stadt
Anschrift	Bleichstraße 1; 3; 5; 7
Gem. * Fl-stck. * Flur	Plauen * 1361; 1368/1; 1369
Bauwerksname	Weisbachsches Haus

Kurzcharakteristik

Ehemalige Kattundruckerei und Wohnhaus, später erweitert durch eine Baumwollspinnerei, mit Fabrikgarten und Einfriedung; eindrucksvolle, repräsentative spätbarocke Manufakturanlage, von hohem stadthistorischen, technikgeschichtlichen und künstlerischen Wert

Denkmaltext

Ehemalige Kattundruckerei und Wohnhaus, später erweitert durch eine Baumwollspinnerei, mit Fabrikgarten und Einfriedung; eindrucksvolle, stadtpalaisartige spätbarocke Manufakturanlage, frühes Zeugnis der Vereinigung von Wohnen und Arbeiten unter einem Dach, von hohem stadthistorischen, technikgeschichtlichen und künstlerischen Wert.

Für den Kattundrucker Joh. Aug. Neumeister aus Nürnberg, bereits seit über zwanzig Jahren in Plauen tätig, entstand die große Textildruckerei (1. Bauabschnitt 1777/78 - mit westlichem Risalit; 2. Bauabschnitt formgleich östlich, 1780er Jahre). 1810 unter Ernst W.C. Gössel Anbau einer Baumwollspinnerei an Ostschmalseite (Spinnerei, Weberei und Kattundruck wuchsen zu einer Produktionskette zusammen), weitere Um- und Anbauten bis ins 1. Viertel des 19. Jh. entlang des nördlich verlaufenden Mühlgrabens, ab 1834 im Besitz der Spinnereifirma C. W. Weißbach aus Chemnitz, schwere Bombenschäden 1945. Rund 60 m lange dreigeschossige geputzte Straßenfront aus Bruch- und Ziegelsteinen, zwei dominante viergeschossige Risalite mit den Hauptportalen (Pilasterarchitektur), die Giebel durch Zinkgussvasen bekrönt, Hauptportale in den Risaliten, Mansardgeschoss mit segmentbogigen Gaupen in Fachwerk; die Erdgeschossräume gewölbt, hinter den drei Portalen Torhallen, Wohnräume in beiden Obergeschossen, Manufakturcharakter im Inneren bestimmend.

Nach Regulierung der Weißen Elster (in diesem Bereich 1898/99) wurde der Fabrikgarten auf einem Teil der ehemaligen Bleichwiesen angelegt. Er war ursprünglich mit dem benachbarten Gartengrundstück der Familie Hempel (ebenfalls Fabrikanten, zu denen verwandtschaftliche Verhältnisse bestanden) verbunden. Unter der Pflege Bernhard Weisbachs wurden zahlreiche dendrologische Besonderheiten in den historischen Vegetationsbestand ergänzt. Eiskeller in Erdhügel eingebettet mit Trockenmauern zum Geländeabfang, Reste der Gartenausstattung wie Wegesystem, Sitznischen, Wasserbecken.

LfD/2017

Datierung 1777-1778 (Kattundruckerei und Wohnhaus); 1790 (Baumwollspinnerei-Ergänzungsbau der Kattundr; 1808 Dendro (Spinnerei); nach 1900 (Fabrikpark)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer F 09245934 A
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Kindermann, Nora
Beschreibung Blick vom Garten auf das Wohnhaus



Fotonummer F 09245934 B
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Kindermann, Nora
Beschreibung rundes Wasserbecken aus Beton



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 C
2011
Kindermann, Nora
Zugang zum Eiskeller mit Trockenmauer



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 D
2011
Kindermann, Nora
Historischer Metallzaun auf der Westseite des Gartens



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 E
2011
Kindermann, Nora
Holzplankenzaun mit Sandsteinpfosten auf der nördlichen Gartenseite



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 F
2011
Kindermann, Nora
Sitznische mit Steinsetzungen auf der Südseite des Eiskellers



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 G
2011
Kindermann, Nora
Reste der historischen Abstreue des Wegesystems



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 H
2011
Kindermann, Nora
Standort des ehemaligen Gewächshauses entlang der nördlichen Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 I
2012
Streetz, Michael
Ehemalige Kattundruckerei und Wohnhaus, Südansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 J
2012
Streetz, Michael
Ehemalige Kattundruckerei und Wohnhaus, Südansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 K
2020
Wappler, Astrid
Ehemalige Kattundruckerei und Wohnhaus, später erweitert durch eine Baumwollspinnerei



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 L
2020
Wappler, Astrid
Ehemalige Kattundruckerei und Wohnhaus, historischer Metallzaun an der Westseite des Gartens/ Böhlerstraße



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 M
2020
Wappler, Astrid
Einfriedung der Westseite des Gartens, Metallzaun nördl.
Abschnitt Böhlerstraße bis Ecke Bleichstraße



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 N
2020
Wappler, Astrid
Einfriedung der Westseite des Gartens an der Böhlerstraße,
schmiedeeiserne Säule



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

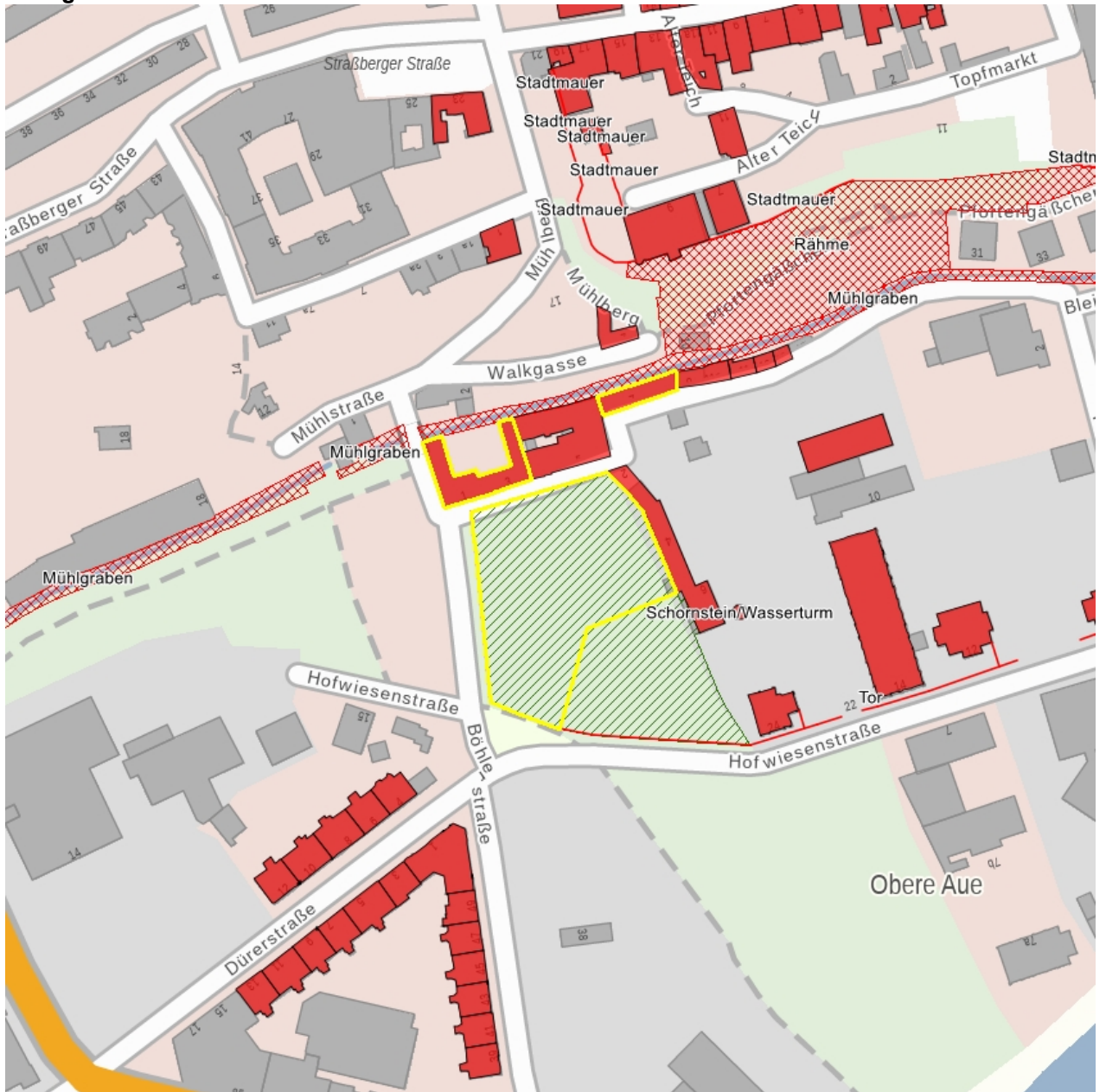
F 09245934 O
2020
Wappler, Astrid
Einfriedung der Westseite des Gartens an der Böhlerstraße,
schmiedeeiserne Säule, Kunststeinsockel



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09245934 P
2020
Wappler, Astrid
Einfriedung der Westseite des Gartens an der Böhlerstraße,
schmiedeeiserne Säulen und Eisenlatten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

